

Presseaussendung der Salzburger Festspiele Pfingsten 2021

ROMA ÆTERNA – Zusätzliches Konzert mit Cecilia Bartoli und Filmreihe „Roma Amor“ im Detail



Cecilia Bartoli mit Les Musiciens du Prince-Monaco. © SF / Marco Borrelli
Fotoservice: <https://www.salzburgerfestspiele.at/fotoservice/canto-lirico>

(SF, 5. Mai 2021) Die Künstlerische Leiterin der Salzburger Festspiele Pfingsten, Cecilia Bartoli, macht aus der Pandemie-Not eine Tugend: Weil Sir John Eliot Gardiner das geplante Konzert *Dixit Dominus* wegen der Quarantänebestimmungen absagen musste, nimmt Cecilia Bartoli am Pfingstsonntag, 23. Mai, 11 Uhr im Haus für Mozart das im Sommer 2020 umjubelte Arienprogramm wieder auf.

„What passion cannot music raise“, mit diesem Arien-Titel aus Händels *Ode for St. Cecilia's Day* ist das Programm überschrieben – und gibt damit nicht nur einen Verweis auf die Kraft der Musik, sondern auch auf Cecilia Bartolis Thema der Pfingstfestspiele 2021, entstand doch die Händel'sche Ode zu Ehren der heiligen Cäcilia von Rom, die als Schutzpatronin der (Kirchen-)Musik gilt.

Im vergangenen Sommer gewährte Cecilia Bartoli mit den Musiciens du Prince-Monaco unter der Leitung von Gianluca Capuano mit der Arie des Piacere „Lascia la spina, cogli la rosa“ aus dem Oratorium *Il trionfo del Tempo e del Disinganno* bereits einen Einblick in die diesjährige szenische Pfingst-Produktion: In diesem Konzert der Serie „Canto lirico“ begeisterte sie Publikum und Kritik gleichermaßen.

„Das war ein berührender Moment, als das Publikum ab einem bestimmten Punkt tatsächlich die Masken und das Virus vergessen hatte. Es war ein heiliger Moment. Wir waren gemeinsam da, wir genossen es, gemeinsam Musik zu machen, gemeinsam der Musik zuzuhören, gemeinsam zu weinen und zu lächeln“, schilderte **Cecilia Bartoli** ihre Empfindung an dem Festspielabend, als sie nach Monaten endlich wieder live auf der Bühne singen konnte.

Für die **Filmreihe „Roma Amor“**, die in Kooperation mit DAS KINO stattfindet, freuen sich die Salzburger Festspiele Pfingsten das folgende Programm vorzustellen:

Donnerstag, 20. Mai 2021, 18:30 Uhr

LA GRANDE BELLEZZA ital. OmU (R: Paolo Sorrentino, 2013)

Freitag, 21. Mai 2021, 16:30 Uhr

ACCATTONE ital. OmU (R: Pier Paolo Pasolini, 1961)

Samstag, 22. Mai 2021, 16:30 Uhr

ROMA, CITTÀ APERTA ital. OmU (R: Roberto Rossellini, 1945)

Sonntag, 23. Mai 2021, 18:30 Uhr

LA DOLCE VITA ital. OmU (R: Federico Fellini, 1960)

Montag, 24. Mai 2021, 18:30 Uhr

FELLINIS ROMA ital. OmU (R: Federico Fellini, 1972)

Als vielgestaltige Metropole inspirierte Rom nicht bloß Dichter, Komponisten und Maler, sondern auch Filmemacher – und wurde zum oszillierenden Schauplatz vieler bedeutender Kinoproduktionen. In einer von DAS KINO kuratierten Filmreihe lässt sich den unterschiedlichsten Nuancen und Stimmungen der Stadt in cineastischen Meisterwerken nachspüren. Mit *Roma, città aperta* etwa schuf Roberto Rossellini 1945 ein Schlüsselwerk des Neorealismus. 1960 zeichnete Federico Fellini in *La dolce vita* „eine sich im Amüsement verlierende Gesellschaft des Überflusses“. Nur ein Jahr später beschrieb Pier Paolo Pasolini in seiner ersten Regie-Arbeit, *Accattone*, im Kontrast dazu „den Mut, den Schmerz und die Unschuld der Armen“ (Harry Tomicek) in einer heruntergekommenen Vorstadt von Rom. Ein ganz persönliches Stadtporträt, in dem sich Erinnertes, Erlebtes und Erdachtes in opulenter Fülle mischen, legte Fellini 1972 mit *Fellinis Roma* vor. Und Paolo Sorrentinos *La grande bellezza* ist eine fantastische Liebeserklärung an die Ewige Stadt aus jüngerer Zeit (2013), eingefangen in grandiosen Bildern.

Kartenverkauf ab 8. Mai online über DAS KINO www.daskino.at

Konzert-Programm im Detail

„WHAT PASSION CANNOT MUSIC RAISE“

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Sinfonia aus der Opera seria *Rinaldo* HWV 7 (1711/31)

Nicola Porpora (1686-1768)

Arie des Imeneo „Vaghi amori, grazie amate“
aus der Serenata *La festa d'Imeneo* (1736)

Rezitativ und Arie des Aci „Lontan dal solo e caro“ -

„Lusingato dalla speme“ aus der Opera seria *Polifemo* (1735)

Georg Friedrich Händel

„Entrée des songes funestes“

aus der Opera seria *Ariodante* HWV 33 (1735)

Arie des Piacere „Lascia la spina, cogli la rosa“ aus

dem Oratorium *Il trionfo del Tempo e del Disinganno* HWV 46a (1707)

Johann Adolph Hasse (1699-1783)

Sinfonia aus der Serenata *Marc'Antonio e Cleopatra* (1725)

Georg Friedrich Händel

Sinfonia „Il Parnasso“

aus der Opera seria *Giulio Cesare in Egitto* HWV 17 (1724)

Arie der Cleopatra „V'adoro, pupille“

aus der Opera seria *Giulio Cesare in Egitto* HWV 17 (1724)

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Concerto für Trompete, Streicher

und Basso continuo D-Dur TWV 51:D7 (um 1708-1714)

Georg Friedrich Händel

Rezitativ und Arie der Melissa „Mi deride l'amante“ - „Desterò

dall'empia Dite“ aus der Opera seria *Amadigi di Gaula* HWV 11 (1715)

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Concerto für Flöte, Streicher und Basso continuo e-Moll RV 432

Arie des Ruggiero „Sol da te, mio dolce amore“

aus der Opera seria *Orlando furioso* RV 728 (1727)

Georg Friedrich Händel

Suite aus Tänzen aus der Opera seria *Ariodante* HWV 33 (1735)

Arie der Almirena „Augelletti, che cantate“

aus der Opera seria *Rinaldo* HWV 7 (1711/31)

„What passion cannot Music raise and quell!“

aus der *Ode for St. Cecilia's Day* HWV 76 (1739)

Cecilia Bartoli Mezzosopran

Les Musiciens du Prince-Monaco

Gianluca Capuano Dirigent

Kartenbüro

Herbert-von-Karajan-Platz 11

5020 Salzburg, Österreich

Tel. +43 662 8045 – 500

Fax +43 662 8045 – 555

info@salzburgfestival.at

Onlineverkauf: Um den aktuell geltenden Sicherheitsbestimmungen gerecht zu werden, wird das Programm gerade überarbeitet und in dieser Woche wieder für den Verkauf freigeschaltet.

Die Festspiele haben seit 2012 durch Rolex als Partner die finanzielle Möglichkeit alljährlich Opernneuinszenierungen zu Pfingsten auf die Bühne zu bringen. Die Festspiele sind Rolex sehr dankbar für diese Partnerschaft, die bereits im vergangenen Jahr bis 2027 verlängert wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Pressebüro der Salzburger Festspiele

+43-662-8045-351

presse@salzburgfestival.at

www.salzburgerfestspiele.at

Sollten Sie künftig keine E-Mails mehr von uns bekommen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@salzburgfestival.at. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen zur jederzeitigen Einsichtnahme im Pressebüro auf und sind online unter www.salzburgfestival.at/agb und www.salzburgfestival.at/Datenschutz abrufbar.